

René Lehweß-Litzmann (SOFI)

# Daseinsvorsorge und berufliche Wechsel: Wer kommt, wer bleibt, wer geht?

Tagung „Fachkräfte für die Daseinsvorsorge:  
Große Motivation oder ‚Great Resignation‘?“  
14. September 2022 in Göttingen



- Jenseits der initialen Berufswahl: Berufswechsel als relevanter Forschungsgegenstand:
  - Individuelle Bedeutung im Lebensverlauf: Anpassung an sich verändernde persönliche Fähigkeiten, zeitliche Verfügbarkeit, Bedarfe und Interessen
  - Gesellschaftliche Bedeutung im Strukturwandel: Arbeitslosigkeit vermeiden bzw. Fachkräftemangel verringern
- Berufswechsler als Reservoir an zusätzlichen Arbeitskräften für Mangelberufe
- Wachsende Aufgaben der Daseinsvorsorge erhöhen deren Personalbedarf
- Konkurrenz um Arbeitskräfte mit anderen Berufen und Branchen
  - um Schulabgänger:innen, um potentielle Berufsrückkehrer:innen und um Quereinsteigende

# Fragestellung



- Welches berufliche Wechselgeschehen lässt sich in Deutschland in den vergangenen Jahren beobachten?
- Wie lässt sich die Gruppe der Personen, die Berufe wechseln, im Vergleich zu Nichtwechslern beschreiben?
- Was bringen Berufswechsel für Arbeitnehmer:innen, d.h. wie verändern sich Beschäftigungsmerkmale zwischen Ausgangsberuf und Zielberuf?
- Wie sieht es speziell mit Blick auf personenbezogene, gesellschaftlich notwendige Dienstleistungsberufe aus? Und wie in spezifischen Tätigkeitsfeldern, die hierzu gehören?



# Datenbasis der empirischen Untersuchung

---

- Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiografien (SIAB-R 7519) des IAB
- Datensatz bietet u.a. tagesgenaue Beschäftigungsinformationen basierend auf Betriebsmeldungen an die Sozialversicherung
- 2%-Stichprobe der *abhängig* Beschäftigten (sv. oder geringfügig), d.h. sehr gute Repräsentativität, allerdings keine Selbstständigen, keine Beamten
- Informationen nicht immer exakt: Betriebe melden insb. das genau, was sozialversicherungsrelevant ist. Bei Berufsangabe besteht aber Spielraum:
  - Schleichende Veränderung der Tätigkeit im Betrieb ggf. nicht erfasst
  - Ähnliche Tätigkeit von neuem Arbeitgeber ggf. anders eingeordnet



# Worin liegt die Schwierigkeit, Berufswechsel zu untersuchen?

- Wandel von Berufsbildern und Arbeitsmarkttaggregaten: Aktualisierung von Klassifikationen (zuletzt KldB 2010), Brüche in Zeitreihen
- Welcher Detailgrad bei der Abgrenzung von Berufen ist zweckdienlich? (Konkret: Welche Gliederungstiefe der Berufsklassifikation verwenden?)
- Zusammenfassung von Berufen in Forschungsdaten aus Fallzahl- und Anonymisierungsgründen schafft Unschärfen
- Wie lange muss jemand in einem Beruf tätig sein, um ihn vollgültig als Teil der Berufsgruppe zu zählen? Genügt die Dauer eines Praktikums?
- Was wenn ein Nebenberuf zum Hauptberuf wird? Ist das ein beruflicher Wechsel? Was ist überhaupt ein Neben-, was ein Hauptberuf?



# Methode zur Abgrenzung von Berufswechseln

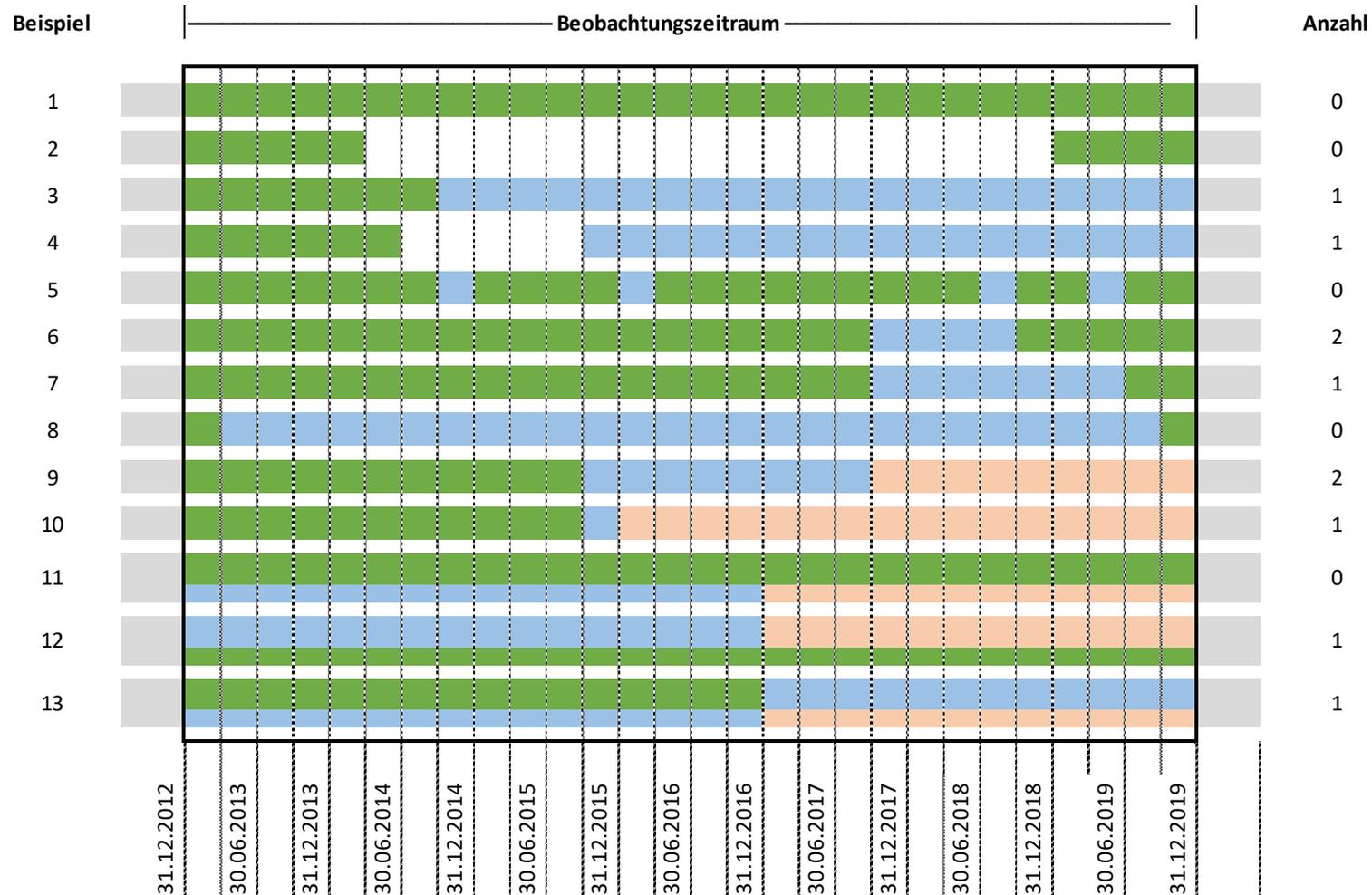
- Als Berufswechsel zählt, wenn nach einem kontinuierlich ausgeübten Hauptberuf ein anderer kontinuierlich ausgeübter Hauptberuf beobachtet wird
  - Hauptberuf: Entweder der einzige Beruf zu einem Zeitpunkt, oder bei mehreren der einträglichste Beruf (kumuliertes Entgelt aus allen BSV in diesem Beruf)
  - Kontinuierlich: 1 Jahr (365 Tage) ohne Unterbrechung (Varianten:  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  Jahr)
  - Unterbrechung: Meldelücken oder wenn in einem anderen Beruf (vorübergehend) mehr verdient wird
- → Nicht jede Person, für die wir mehrere Berufe beobachten, wird als Berufswechsler gezählt. Würden wir schlicht die Berufsnennungen in Reihenfolge zählen, kämen wir z.T. auf hohe Zahlen, aber der Übergang ist ohne Bedeutung („Beruf“ heißt auch Identifikation) und dem neuen Beruf steht die Arbeitskraft nur kurz zur Verfügung



# Veranschaulichung der Berufswechsel-Definition

Schaubild: Beispiele für Erwerbsverläufe im Beobachtungszeitfenster und Anzahl der gewerteten Berufswechsel gemäß der gewählten Definition („365 Tage kontinuierlicher Hauptberuf“)

- Vier Spalten = 1 Jahr
- Jede Farbe ein Beruf
- Schmal = Zweitberuf
- Weiß = Meldelücke



Berufswechsel

# Fallauswahl

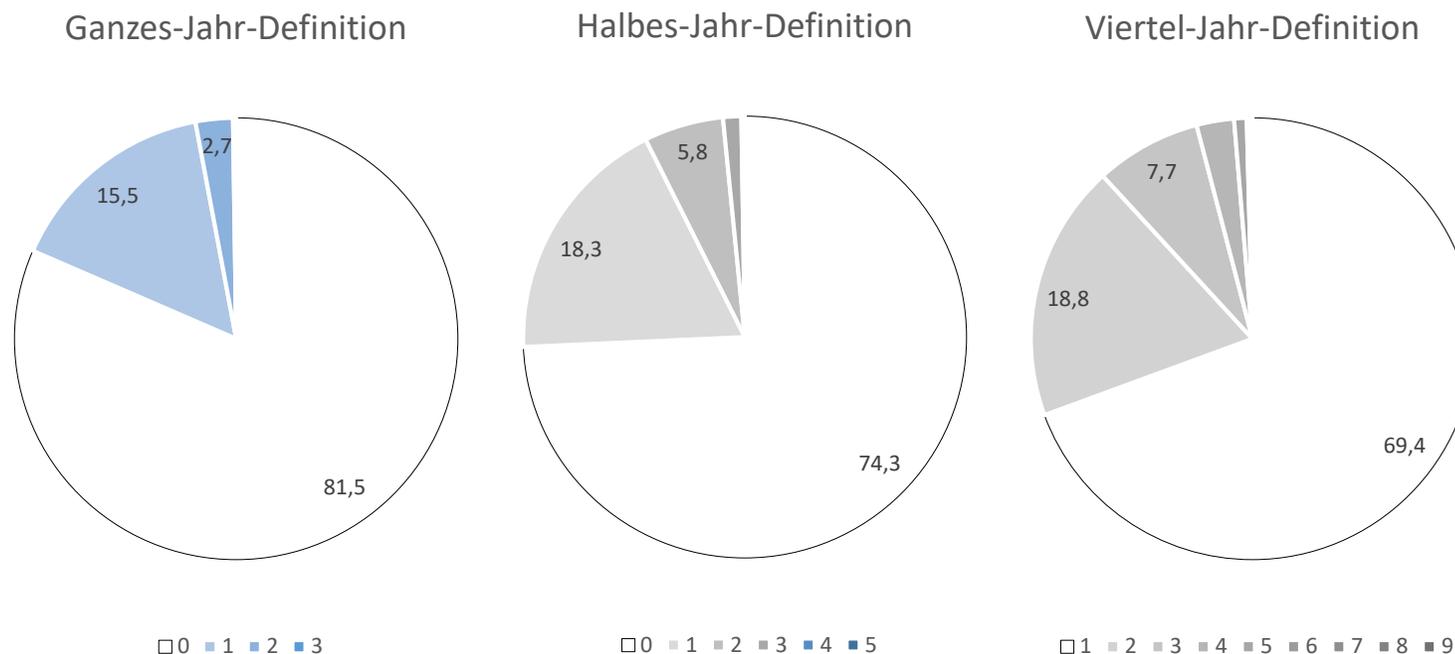


- **Sample-Kriterien:** Beobachtet werden (Berufswechsel von) Personen, die
  - ab dem Jahr 1955 und spätestens im Jahr 1992 geboren sind und
  - im Beobachtungszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2019 (also 8 Jahre)
  - mindestens einen Tag einer abhängigen Beschäftigung in Deutschland nachgingen
- **Insgesamt 772.016 Personen im Sample**
  - Entspricht 38,6 Mio. realen Personen im deutschen Arbeitsmarkt zwischen Anfang 2013 und Ende 2019 (da 2%-Stichprobe)
- **Bei 142.748 Sample-Personen können wir Berufswechsel beobachten**
  - Entspricht 7.137.400 realen Personen

# Empirie: Inzidenz von Berufswechseln

- Bei Mindestdauer von 1 Jahr der Berufsausübung vor und nach Berufswechsel weisen 18,5% der Personen im Zeitraum 2013–2019 Berufswechsel auf
- Bei kürzerer Mindestdauer liegt der Anteil der Berufswechsler höher und mehrfache Wechsel innerhalb der beobachteten sieben Jahre sind häufiger
- Wenn man Berufsdauern von ab 3 Monaten zählt, haben mehr als 30% der Beobachteten im Zeitraum zwei oder mehr Haupt-Berufe (nicht Jobs!) innegehabt

Abbildung: Anteile der Beobachtungspersonen, nach Anzahl der Berufswechsel im Beobachtungszeitraum 2013–2019



Anmerkung: Hier und auf den folgenden Folien stets Datenquelle SIAB-R 7519, eigene Berechnungen



# Beschreibung der Untersuchungspopulation

- Personen bei Berufswechseln tendenziell etwas jünger als Nichtwechsler,
- häufiger männlich, und
- ein etwas höherer Anteil hat Abitur plus Berufsausbildung oder Studium.
- Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit weisen weniger Berufswechsel auf – ihre beobachtete Beschäftigungsdauer ist jedoch auch deutlich kürzer

Tabelle: Persönliche Merkmale der Beobachtungspersonen, 2013–2019

Merkmalsname	Alle Personen	Nicht-Berufswechsler	Berufswechsler beim Wechsel
Alter (Ø in Jahren)	42,3	42,8	39,5
Geschlecht (%)			
• Männlich	52,1	51,8	53,9
• Weiblich	47,9	48,2	46,1
Staatsangehörigkeit (%)			
• Nicht-deutsch	18,0	19,2	12,7
• Deutsch	82,0	80,8	87,3
Ausbildung (%)			
• Hauptschule/Mittlere Reife ohne Berufsausbildung	7,3	7,6	7,3
• Hauptschule/Mittlere Reife mit Berufsausbildung	55,8	56,4	53,7
• Abitur ohne Berufsausbild.	2,6	2,5	3,5
• Abitur mit Berufsausbildung	14,0	13,8	14,7
• (Fach-)Hochschulabschluss	20,3	19,8	20,8





# Empirie: Implikationen von Berufswechseln

- Im neuen Beruf wird in der Regel von Beginn an mehr **Einkommen** erzielt als im alten
- Die Zahl der **Arbeitsstunden** pro Woche liegt allerdings auch höher (weniger Teilzeit), und es wird häufiger zur Arbeitsstelle **gependelt**
- Während der Anteil der Beschäftigten mit **Leiharbeit** durch Berufswechsel reduziert wird, steigt der **Befristungsanteil**: Vermutlich weil der *erste* Job im neuen Beruf beobachtet wird

Tabelle: Veränderung von Beschäftigungsmerkmalen bei Berufswechsel, 2013–2019

Beschäftigungsmerkmal	Vor Wechsel	Nach Wechsel	Veränderung
Tagesentgelt			
• Alle Werte	77,20 €	85,34 €	+8,14 €
• Nur Werte > 0€	79,57 €	86,37 €	+6,80 €
Teilzeit	36,5%	33,0%	-3,6 P.p.
Befristung	21,9%	29,0%	+7,1 P.p.
Leiharbeit	7,3%	5,3%	-2,0 P.p.
Pendler?			
• Nein	39,8%	36,5%	-3,3 P.p.
• Ja, intra-regional	19,9%	20,3%	+0,3 P.p.
• Ja, inter-regional	40,2%	43,2%	+3,0 P.p.

# Gesellschaftlich notwendige, interaktive Dienstleistungsberufe („GenDis-Berufe“)



- SIAB-R weist 125 Berufsgruppen aus, basierend auf KldB 2010
- Davon 14 GenDis-relevante Gruppen in drei Tätigkeitsfeldern (eigene Sortierung)
- Sie erbringen gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen direkt an und mit Kunden, Klienten bzw. Patienten

<b>Sicherheit, Recht und Verwaltung</b>	Polizei, Kriminaldienste, Gerichts-, Justizvollzug
	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung
	Verwaltung
<b>Gesundheit und Pflege</b>	Arzt- und Praxishilfen
	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe
	Human- und Zahnmedizinische Berufe
	Psychologische und nicht-ärztliche psychotherapeutische Berufe
	Nicht-ärztliche Therapie- und Heilkundeberufe
	Altenpflegeberufe
<b>Bildung, Erziehung, Soziales</b>	Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe
	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen
	Lehrkräfte für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik
	Lehrkräfte und Forscher/innen an Hochschulen
	Lehrkräfte an außerschulischen Bildungseinrichtungen



# Empirie: Berufswechsel mit GenDis-Bezug

- Hinweise, dass GenDis-Berufe eine höhere Attraktivität sowohl für Berufsinhaber als auch Quereinsteigende haben als andere Berufe:
- Anteil der GenDis-Berufe bei Personen ohne Berufswechsel höher als bei Personen mit
- Berufswechsel eher in GenDis-Berufe hinein als hinaus

*Tabelle: Anteil der GenDis-verbundenen Hauptberufsepisoden, 2013–2019 (%)*

	Gesamt	Bei Personen ohne Berufswechsel	Bei Personen mit Berufswechseln		
			Vorher	Anteil der Wechsel	Nachher
GenDis-Berufe	17,2	19,8	11,2	4,7%	13,6
Andere Berufe	82,8	80,2	88,8	9,0%	86,4
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	79,9%	100,0%

# Empirie: Hauptberufe nach Häufigkeit



*Tabelle: Berufsgruppen, nach Häufigkeit der Beobachtung als kontinuierlicher Hauptberuf*

- Einige GenDis-Berufe sind bei den häufig ausgeübten, einige andere im Mittelfeld
- Da interaktive Arbeit, und Daseinsvorsorge überall notwendig, können es pro Berufsgruppe auch nicht wenig Beschäftigte sein

Nr.	Hauptberuf	Anzahl real
1	Büro- und Sekretariatsberufe	2.953.150
2	Lagerwirtschafts-, Post- und Zustellungs-, Güterumschlagberufe	2.300.700
3	Unternehmensorganisations- und -strategieberufe	2.137.500
4	Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	1.905.600
5	Reinigungsberufe	1.829.950
6	Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe	1.631.300
7	Maschinenbau- und Betriebstechnikberufe	1.592.300
8	Fahrzeugführer/innen im Straßenverkehr	1.249.500
9	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe	1.130.200
12	Verwaltungsberufe	929.900
17	Arzt- und Praxishilfen	679.000
18	Altenpflegeberufe	675.950
27	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	485.450
31	Lehrkräfte und Forscher/innen an Hochschulen	407.400
38	Human- und Zahnmedizinische Berufe	309.150
40	Nicht-ärztliche Therapie- und Heilkundeberufe	296.450
48	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen	263.650
53	Rechtsberatungs-, -sprechungs- und -ordnungsberufe	224.250
68	Lehrkräfte für berufsbildende Fächer, betriebl. Ausbildung und -pädagogik	119.850
70	Lehrkräfte an außerschulischen Bildungseinrichtungen	111.800
91	Psychologische und nicht-ärztliche psychotherapeutische Berufe	54.150
125	Berufe in der Bühnen- und Kostümbildnerie, Requisite	8.950

# Empirie: Wechsel zwischen Berufsgruppen nach Häufigkeit



- Berufsgruppen lassen sich paarweise nach der Häufigkeit ordnen, mit denen zwischen ihnen gewechselt wird
- Dafür spielt sowohl die Überangswahrscheinlichkeit pro Person eine Rolle (Spezifität der Aufgaben, Zertifikate, Lizenzierung) ...
- ... als auch die Größe der Berufsgruppen: Je größer zwei Gruppen, desto mehr Wechsel

Nr.	Vorangehender kontinuierl. Hauptberuf	Nachfolgender kontinuierl. Hauptberuf	Übergänge
1	Büro- und Sekretariatsberufe	Unternehmensorganisations- und -strategieberufe	109.900
2	Unternehmensorganisations- und -strategieberufe	Büro- und Sekretariatsberufe	75.450
3	Altenpflegeberufe	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe	59.250
4	Unternehmensorganisations- und -strategieberufe	Einkaufs- und Vertriebsberufe	55.150
5	Verkaufsberufe Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	51.250
6	Büro- und Sekretariatsberufe	Verwaltungsberufe	50.950
7	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe	Altenpflegeberufe	49.100
8	Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	Verkaufsberufe Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	48.750
9	Verkaufsberufe Lebensmitteln	Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	47.650
10	Metallbearbeitungsberufe	Maschinenbau- und Betriebstechnikberufe	45.150

# Empirie: Woher kommen quereinsteigende Beschäftigte in GenDis-Berufe bzw. wohin wandern sie ab?



- Altenpflegeberufe geben netto am meisten ab: 10.150 Personen
- Ansonsten werden gbr. einigen Nicht-GenDis-Berufsgruppen Überschüsse erzielt
- Abflüsse insb. in GenDis-Berufsgruppen: Z.B. Human- und Zahnmedizinische Berufe gewinnen netto 4.350 Beschäftigte

*Tabelle: Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe: Die wichtigsten Geber- und Nehmerberufsgruppen, 2013–2019*

Korrespondierende Berufsgruppen aus Sicht der Gruppe „Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe“	Anzahl Berufswechsel (hochgerechnet)		
	Als Quelle	Als Ziel	Saldo
Altenpflegeberufe	59.250	49.100	10.150
Reinigungsberufe	10.050	3.150	6.900
Gastronomieberufe	5.500	1.550	3.950
Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	5.100	1.400	3.700
Hauswirtschafts- und Verbraucherberatungsberufe	4.700	2.800	1.900
...	...	...	
Lehrkräfte für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	850	2.500	-1.650
Verwaltungsberufe	1.350	4.450	-3.100
Arzt- und Praxishilfen	9.200	12.350	-3.150
Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe	10.700	14.300	-3.600
Human- und Zahnmedizinische Berufe	300	4.650	-4.350

# Empirie: Woher kommen quereinsteigende Beschäftigte in GenDis-Berufe bzw. wohin wandern sie ab?



- Reinigungsberufe sind die Hauptquelle von Quereinsteigenden in Altenpflegeberufe
- Andere wichtige Netto-Geber-Berufe sind häufig interaktive Dienstleistungsberufe, allerdings „Non-Care“
- Wichtigste Netto-„Abwerbung“ von Beschäftigten aus der Altenpflege durch andere GenDis-Berufe

*Tabelle: **Altenpflegeberufe:**  
Die wichtigsten Geber- und Nehmerberufsgruppen, 2013–2019*

Korrespondierende Berufsgruppen aus Sicht der Gruppe „Altenpflegeberufe“	Anzahl Berufswechsel (hochgerechnet)		
	Als Quelle	Als Ziel	Saldo
Reinigungsberufe	14.550	4.150	10.400
Gastronomieberufe	5.800	2.150	3.650
Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)	6.200	2.850	3.350
Hauswirtschafts- und Verbraucherberatungsberufe	8.400	5.050	3.350
Speisenzubereitungsberufe	3.550	1.200	2.350
...	...	...	
Lehrkräfte an außerschulischen Bildungseinrichtungen	200	500	-300
Gesellschaftswissenschaftliche Berufe	100	400	-300
Verwaltungsberufe	1.250	2.000	-750
Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe	15.100	20.100	-5.000
Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe	49.100	59.250	-10.150

# Gesellschaftlich notwendige, interaktive Dienstleistungsberufe („GenDis-Berufe“)



<b>Sicherheit, Recht und Verwaltung</b>	Polizei, Kriminaldienste, Gerichts-, Justizvollzug
	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung
	Verwaltung
<b>Gesundheit und Pflege</b>	Arzt- und Praxishilfen
	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe
	Human- und Zahnmedizinische Berufe
	Psychologische und nicht-ärztliche psychotherapeutische Berufe
	Nicht-ärztliche Therapie- und Heilkundeberufe
	Altenpflegeberufe
<b>Bildung, Erziehung, Soziales</b>	Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe
	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen
	Lehrkräfte für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik
	Lehrkräfte und Forscher/innen an Hochschulen
	Lehrkräfte an außerschulischen Bildungseinrichtungen

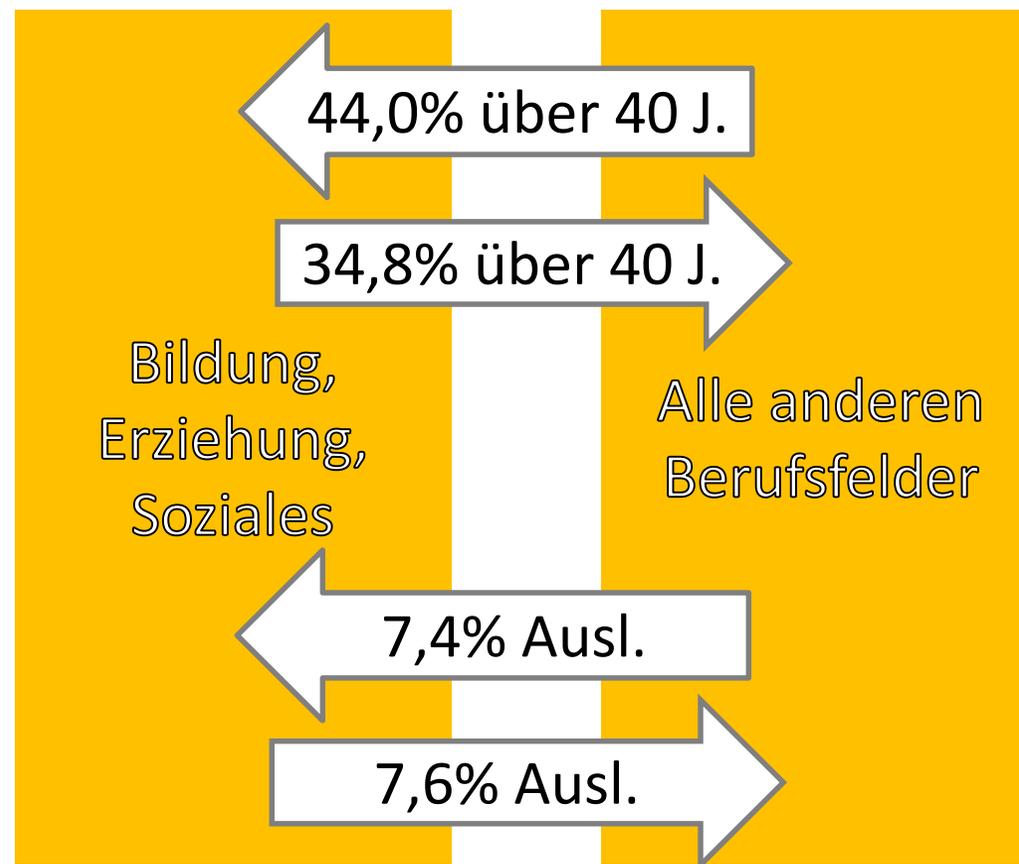
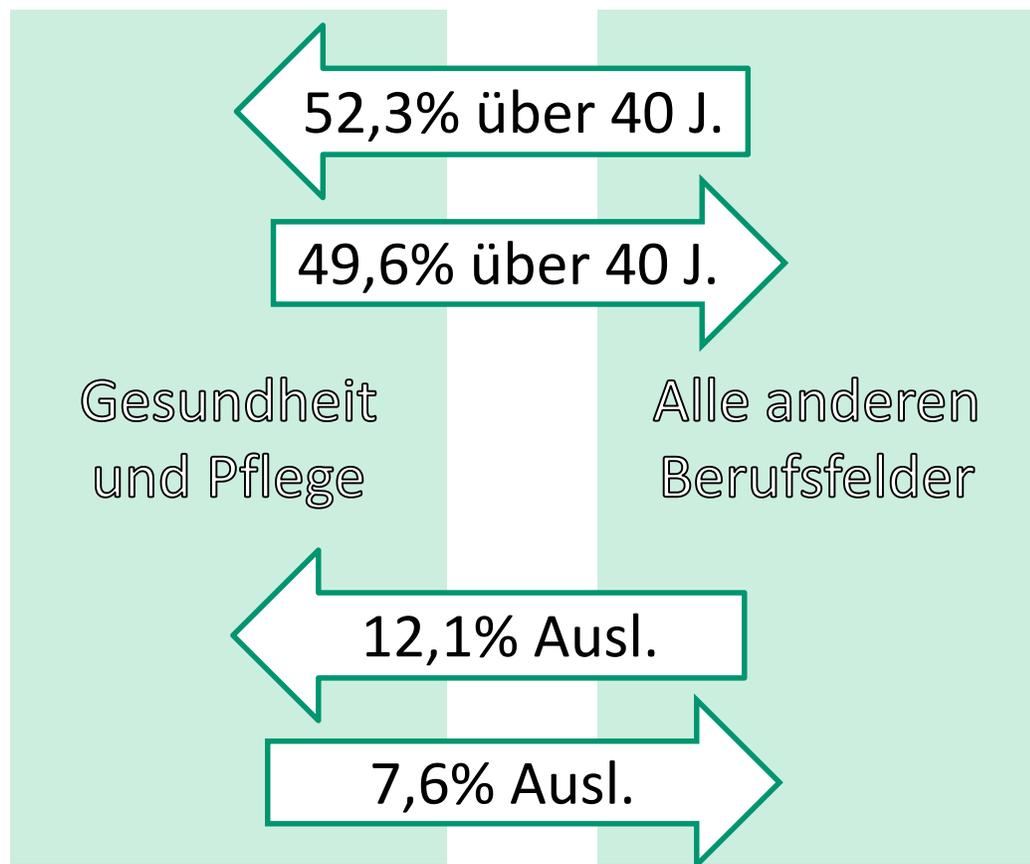
# Gesellschaftlich notwendige, interaktive Dienstleistungsberufe („GenDis-Berufe“)



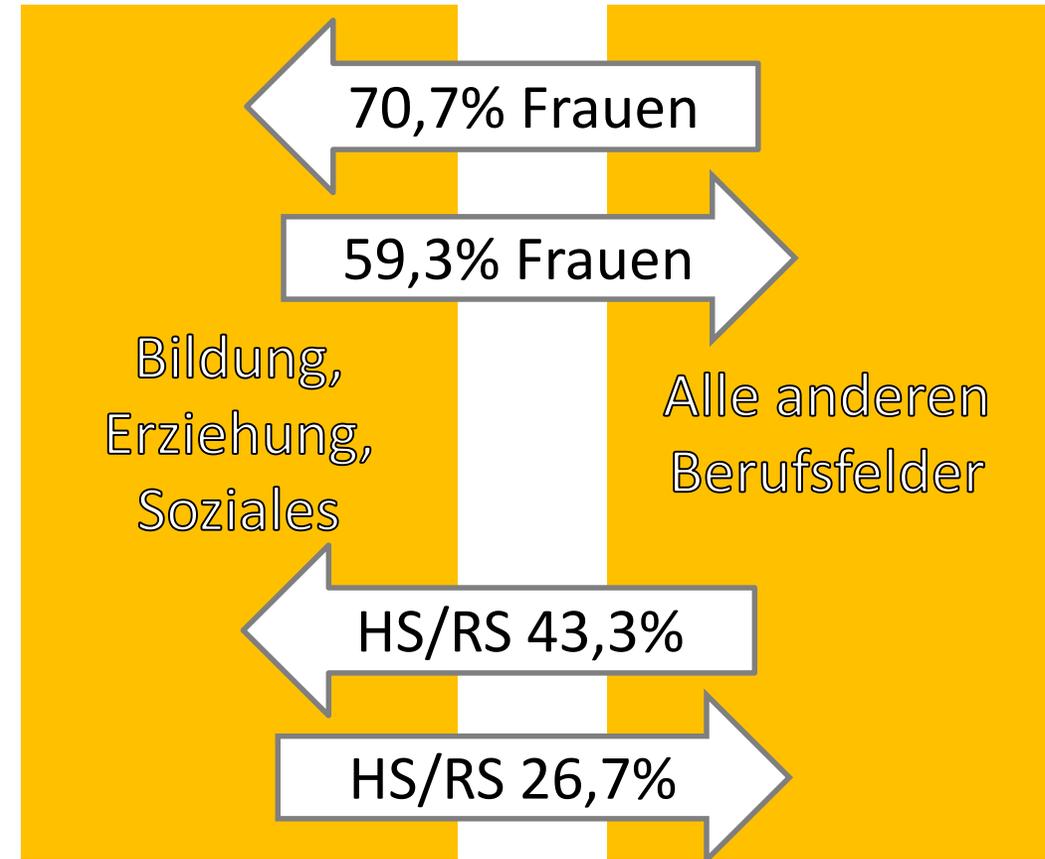
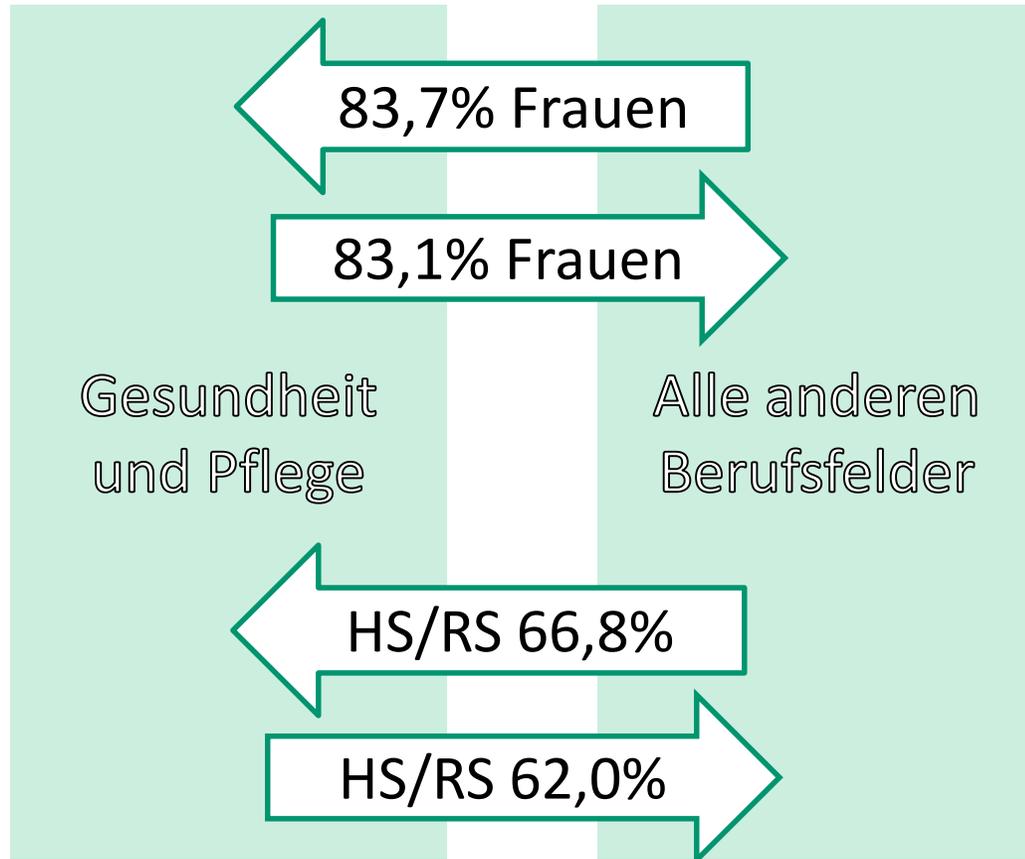
<b>Sicherheit, Recht und Verwaltung</b>	Polizei, Kriminaldienste, Gerichts-, Justizvollzug
	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung
	Verwaltung
<b>Gesundheit und Pflege</b>	Arzt- und Praxishilfen
	Gesundheits- und Krankenpflege-, Rettungsdienst- und Geburtshilfeberufe
	Human- und Zahnmedizinische Berufe
	Psychologische und nicht-ärztliche psychotherapeutische Berufe
	Nicht-ärztliche Therapie- und Heilkundeberufe
	Altenpflegeberufe
<b>Bildung, Erziehung, Soziales</b>	Erziehungs-, Sozialarbeits-, Heilerziehungspflegeberufe
	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen
	Lehrkräfte für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik
	Lehrkräfte und Forscher/innen an Hochschulen
	Lehrkräfte an außerschulischen Bildungseinrichtungen



# Berufswechsel nach Tätigkeitsfeld: Demografische Merkmale (I)

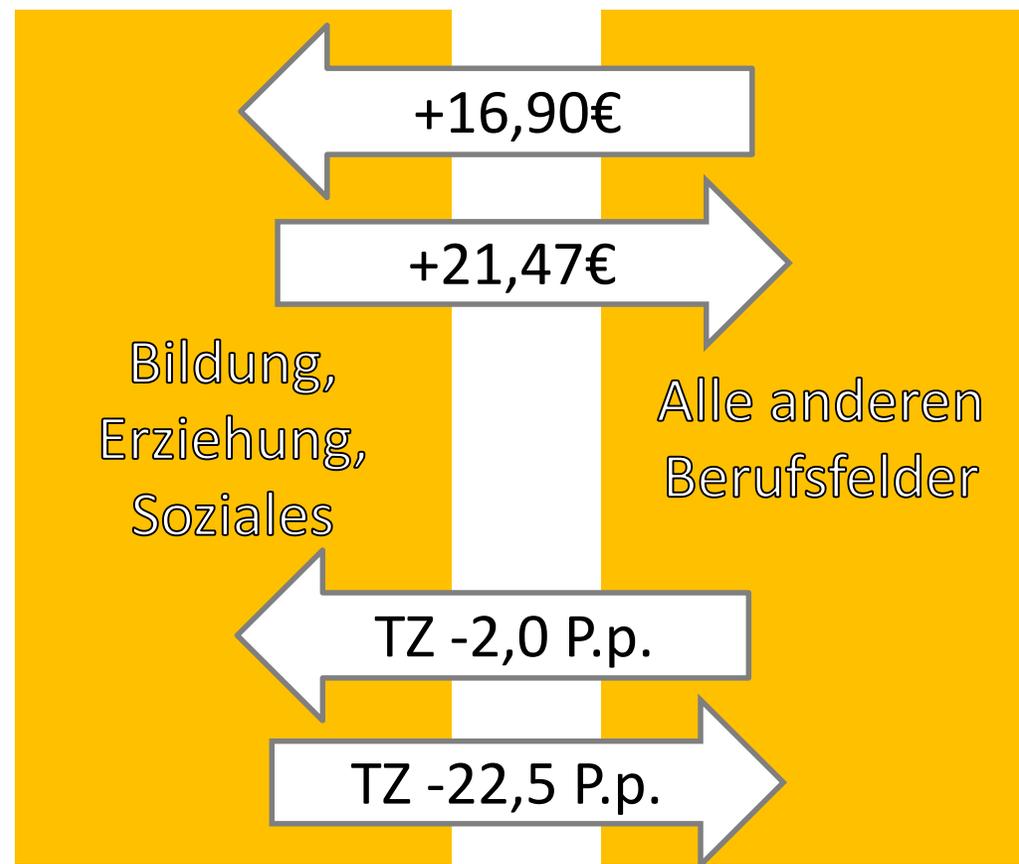
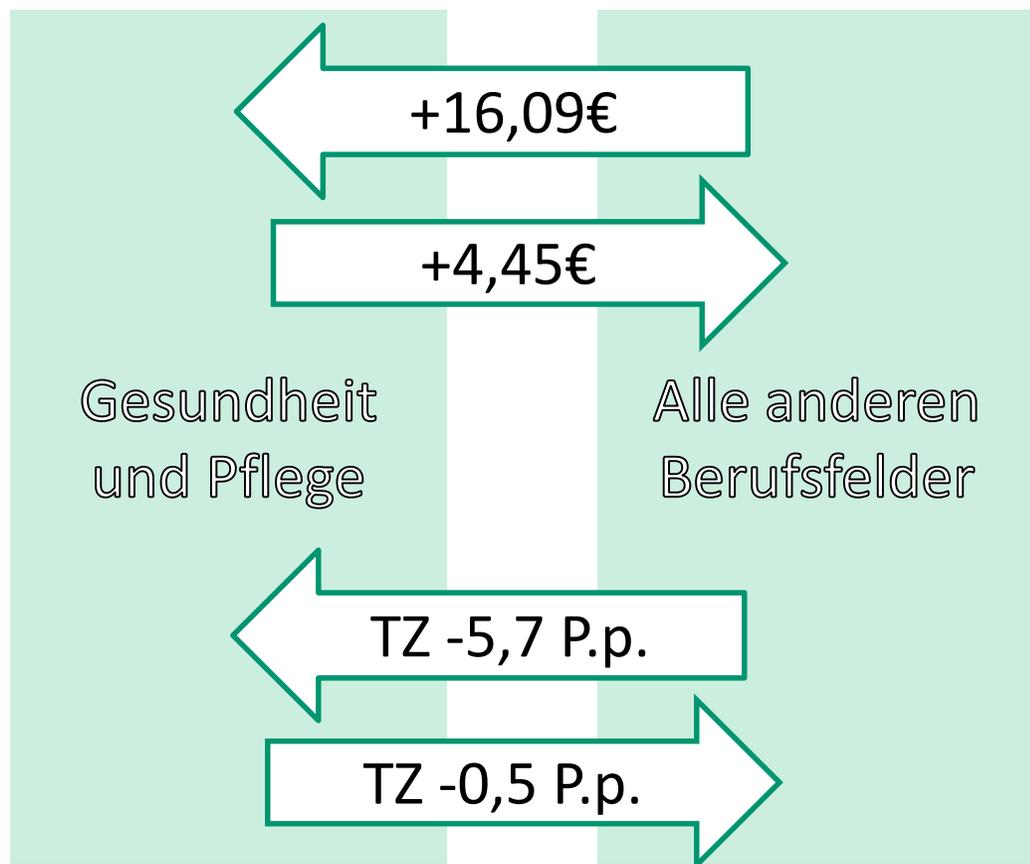


# Berufswechsel nach Tätigkeitsfeld: Demografische Merkmale (II)

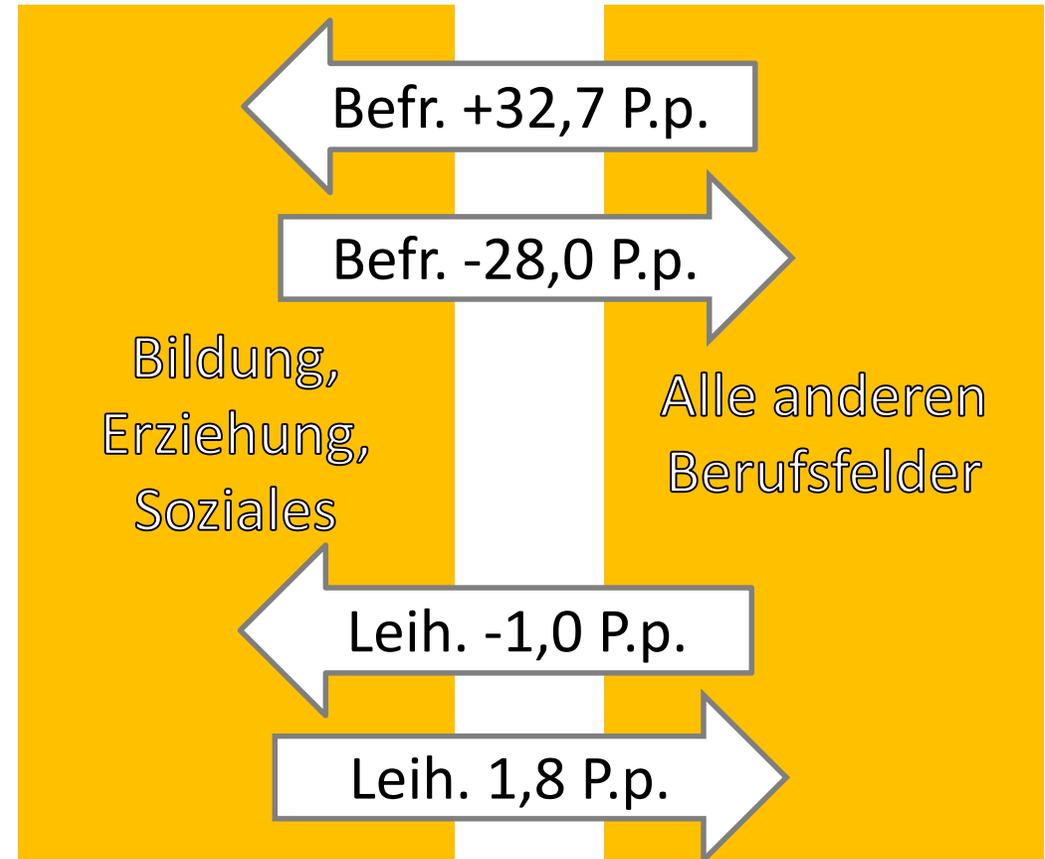
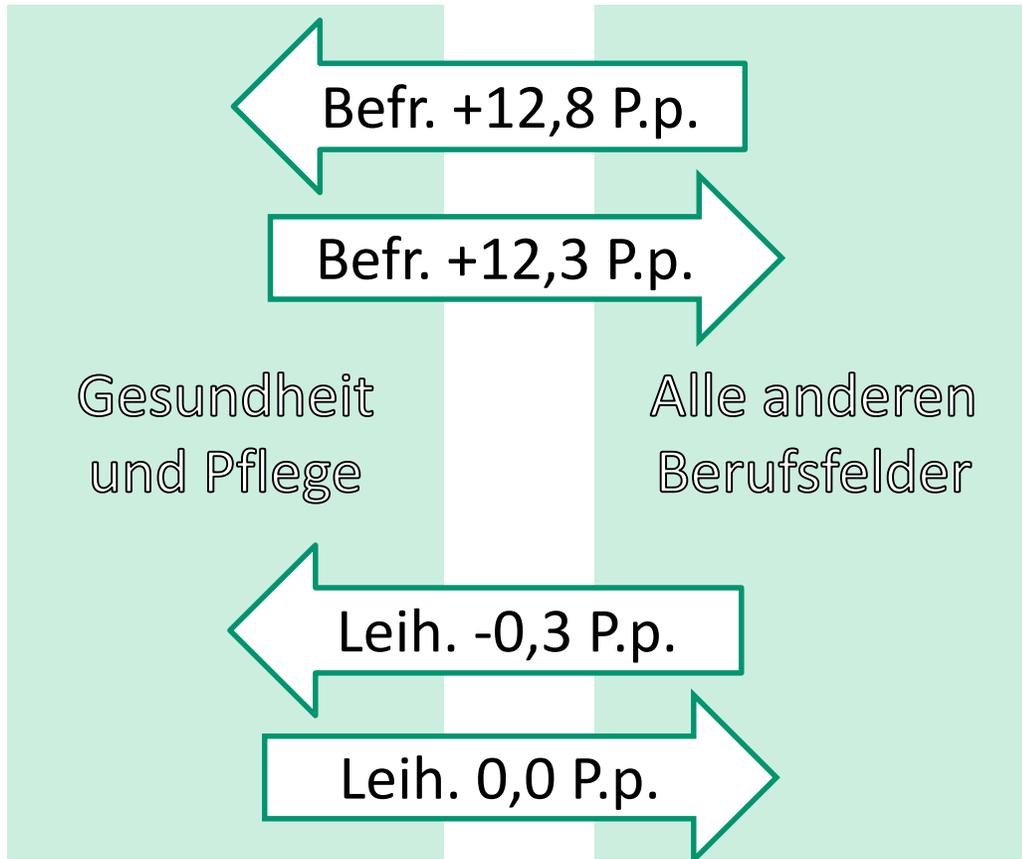




# Berufswechsel nach Tätigkeitsfeld: Beschäftigungsmerkmale (I)



# Berufswechsel nach Tätigkeitsfeld: Beschäftigungsmerkmale (II)





# Zusammenfassung und Deutung (I)

- Berufswechsel bringen Kosten und Hürden mit sich: Verlust von Netzwerken, Wissen und Fähigkeiten werden nicht weiter genutzt, notwendige Re-Qualifizierung, anfängliche Befristung und Pendeln, etc.
- Häufig lohnen sich Berufswechsel aber, wenn das Einkommen steigt, ein Qualifikationsaufstieg erfolgt, Arbeitslosigkeit vermieden wird oder Verfügbarkeitsprobleme gelöst werden
- Berufswechsel sind kein seltenes Phänomen: In einem Zeitfenster von 8 Jahren wechseln selbst bei restriktiver Messweise 18,5% der abhängig Beschäftigten den Beruf (auf KldB-Dreisteller)
- Der Bereich der gesellschaftlich notwendigen Dienstleistungen profitiert von Berufswechseln: Es gelangen mehr Personen durch Berufswechsel hinein als hinaus



## Zusammenfassung und Deutung (II)

- Berufswechsel finden auch häufig innerhalb eines Clusters von GenDis-Berufen statt, aber bedeutende Netto-Anwerbung von Quereinsteigenden aus anderen Non-Care-Dienstleistungsberufen
- Der Tätigkeitsbereich „Gesundheit und Pflege“ ist gerade für Ältere und wenig qualifizierte Personen Ziel von Berufswechseln: 52,3% der Hineinwechselnden sind über 40 Jahre alt und 66,8% ohne Abitur
- Der Bereich „Bildung, Erziehung, Soziales“ scheint Berufswechsel *hinaus* durch einen hohen Befristungsanteil naheulegen. Hier könnte an den Rahmenbedingungen nachgebessert werden

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



## ■ GenDis

- <http://www.sofi-goettingen.de/projekte/gesellschaftlich-notwendige-dienstleistungen-sicherstellen-ist-arbeit-am-gemeinwohl-attraktiv/>

## ■ SOFI

- <http://www.sofi-goettingen.de>